



# AUDIT barrierefreie Museen

2/42



Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

		Bewertungsskala						
		F	0	1	2	3	4	S
1.2.5	Abmaße min. b = 350 cm breit, l = 500 cm lang	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
1.2.6	Grünbepflanzung und Poller wegen zusätzlicher Rangiermöglichkeiten vermeiden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
1.2.7	Bodenbelag rutschfest, keine Rasen-Gittersteine	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
1.2.8	Bordsteinabsenkung auf $h \leq 3$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
1.2.9	optische Kennzeichnung auf dem Boden und Beschilderung (Piktogramm Rollstuhlsymbol)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
1.2.10	bei Tiefgaragen und / oder Parkhäusern an den Aufzügen angeordnet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 1.2		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

2/42



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>2 Zugänge am und im Gebäude</b>								
Grundriss und Ausstattung sollten gewährleisten, dass alle Besucher am und im Gebäude alle Zugänge und Etagen der Ausstellung weitestgehend nutzen können.								
<b>2.1 Zugänge</b>								
Verbindungen zwischen den Ausstellungsräumen sollten für alle Besucher barrierefrei zugänglich sein.								
2.1.1	schwelfenfrei, $h \leq 3$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.1.2	kontrastreich gestaltet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.1.3	<b>keine</b> zweiseitigen Schwellen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 2.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

<b>2.2 Eingangsbereiche, Treppen, Flure</b>								
Hauptwege, Verbindungen zwischen den Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen.								
2.2.1	hell beleuchtet, blendfrei	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.2.2	übersichtlich gestaltet, kontrastreich	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.2.3	übersichtliche Wegweisung durch Auskunftsschilder und Leitsysteme	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

1/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

2.2.4	keine Sparschaltung / Notbeleuchtung in Haupttreppenhäusern und -fluren	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 2.2								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>2.3 Bodenbeläge und Wände</b>								
Zum Wohlbefinden und zur Orientierung ist eine Gestaltung der Ausstellungsräume zweckmäßig.								
2.3.1	farblich kontrastierend abgesetzte Wände und Böden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.3.2	rutschfester Boden, trittsicher	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.3.3	trittschallarme Bodenbeläge	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 2.3								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>2.4 Flurbreiten</b>								
Um eine barrierefreie Zugänglichkeit zu gewährleisten, müssen mindest Flurbreiten eingehalten werden.								
2.4.1	bei in den Raum schlagenden Türen $b \geq 150$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
2.4.2	bei in den Flur schlagenden Türen $b \geq 180$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 2.4								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )



# AUDIT barrierefreie Museen

5/12



Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
Summe Pos. 3.1						0

3.1.9	taktiler Leitsystem vom Haupteingang zum Informationspunkt	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.1.10	alle Informationen für blinde, seh- und hörbehinderte Menschen erreichbar (z.B als Textversion, sowohl in Großschrift als auch evtl. auf CD usw.)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 3.1						(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

3.2 Absperrschranken								
Absperrschranken sind grundsätzlich zu vermeiden. Wenn sie nicht zu vermeiden sind muss ein separater barrierefreier Zugang vorgehalten werden.								
3.2.1	Absperrschranken und Drehkreuze vermeiden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.2.2	Schrankenabstand bei versetzten Schranken $b \geq 130$ cm (Durchfahrt)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.2.3	Bewegungsfläche bei versetzten Schranken von $\geq 150$ cm x $\geq 150$ cm vor und hinter den Schranken	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.2.4	müssen rechtzeitig mit dem Langstock ertastet werden können	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.2.5	Abstand zu einer Steigung $\geq 250$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 3.2						(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

# AUDIT barrierefreie Museen

7/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>3.3 Beschilderung</b>								
Informationspulte, Garderoben und Kassen sollten eindeutig ausgeschildert sein.								
3.3.1	Schilder, die auf Informationspulte / Garderobe / Kasse hinweisen (Piktogramm)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
3.3.2	Hinweisschilder mehrsprachig	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 3.3		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

<b>4 Rampen</b>								
Rampen stellen ein vertikales Verbindungselement zur Überwindung geringer Höhendifferenzen dar. Rampen sollen gradläufig sein. Gewendelte Rampen sind zu vermeiden, da sie das Fahren und Manövrieren mit dem Rollstuhl erschweren.								
<b>4.1 Gefälle</b>								
Ist der Grad, die Steigung, mit dem etwas schräg nach unten verläuft. (Abhängig von Höhe und Länge)								
4.1.1	max. 6 - 12% Steigung	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.1.2	kein Quergefälle	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

0/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

4.2 Oberflächenbeschaffenheit								
Das Verhältnis zwischen Material, Form und Farbe einer Oberfläche.								
4.2.1	muss rutschsicher sein, keine Rasengittersteine oder ähnliches	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.2.2	Anfang und Ende der Steigung markiert	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.2		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

4.3 Handläufe								
Ein Handlauf ist eine Festhalte- und Führungsmöglichkeit für die Hände von Menschen in Griffhöhe. Handläufe sind grundsätzlich an Rampen und Treppen vorzuhalten.								
4.3.1	einläufiger Handlauf beidseitig auf h = 85 cm – 90 cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.3.2	zweiläufiger Handlauf beidseitig auf h <sub>1</sub> = 75 cm, h <sub>2</sub> = 90 cm – 100 cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.3.3	Rundprofil d = 30 mm – 45 mm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.3.4	30 cm über An- und Austritt hinaus	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.3.5	Breite zwischen den Handläufen >120 cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

0/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

4.3.6	vom unten befestigt	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.3								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>4.4 Radabweiser</b>								
Ein Radabweiser an Rampen ist ein massives hervorstechendes Bauteil, welches zum Schutz der Rollstuhlfahrer angebracht sein muss.								
4.4.1	beidseitig in Höhe von 10 cm an der Rampe und den Podesten	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
4.4.2	Breite zwischen den Radabweisern $\geq 120$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.4								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>4.5 Zwischenpodest</b>								
Der Rampenabsatz am Anfang und am Ende eines Rampenverlaufes.								
4.5.1	nach 6 m Rampe Zwischenpodest $\geq 150$ cm x $\geq 150$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.5								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

# AUDIT barrierefreie Museen

10/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

4.6 Bewegungsflächen vor Rampen und auf Podesten								
Die Bewegungsfläche ist die zur Nutzung erforderlich Fläche, deren Sicherstellung durch Einhaltung der notwendigen Abstände erforderlich ist. Bewegungsflächen beziehen sich auf den Wendekreis des Rollstuhlfahrers. Bewegungsflächen dürfen sich überlagern.								
4.6.1	Bewegungsfläche vor Rampen und auf Podesten $\geq 150 \text{ cm} \times \geq 150 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 4.6		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

5 Türen / Durchgänge ohne Bodenschwellen								
Eine Tür ist ein Verschlusselement einer Wandöffnung zum Betreten von Räumen. Sie besteht aus Türblatt und Zarge. Die Mindestdurchgangsbreite wird an der engsten Stelle gemessen.								
5.1 Maße								
Die Mindestmaße bei Durchgängen, beziehen sich auf die erforderliche Durchgangsbreite des Rollstuhlfahrers.								
5.1.1	lichte Durchgangsbreite $\geq 90 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
5.1.2	lichte Durchgangshöhe $\geq 210 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 5.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

5.2 Türrahmen								
Auch Türzarge genannt, ist der feststehende Teil einer Tür, in dem sich der bewegliche Teil der Tür, das Türblatt oder der Türflügel, befindet.								
5.2.1	kontrastreich zur Wand und zur Tür (bsp. helle Wand dunkler Blendrahmen heller Flügel dunkles Schließelement)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 5.2		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

11/12



Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
5.3 Automatiktür						
Ist eine kraftbetätigte Tür die durch mechanische und/oder elektrische Unterstützung zu öffnen und zu schließen ist.						
5.3.1	schwergängige Türen müssen automatisch bei Annäherung öffnen oder sind mit Elektrotaster auszustatten (Bedienelement 50 cm von Ecken und Vorsprüngen)					S
Bemerkung:						
5.3.2	Bedientaste zur Öffnungsanforderung ist bei frontaler Anfahrt $\geq 250$ cm vor der aufschlagenden Tür und auf der Gegenseite $\geq 150$ cm vor der Tür anzubringen					S
Bemerkung:						
5.3.3	Automatiktür gekennzeichnet					S
Bemerkung:						
5.3.4	Taster kontrastreich gestaltet					S
Bemerkung:						
5.3.5	Zeitintervall lang genug eingestellt					S
Bemerkung:						
5.3.6	<b>keine</b> Sensorleisten / Lichtschranken an automatisch betriebenen Türen					S
Bemerkung:						
Summe Pos. 5.3						0
						(maximal erreichbare Punktzahl= )

# AUDIT barrierefreie Museen

12/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

5.4 Pendeltüren / Karusselltüren mit und ohne automatischen Antrieb								
Türen die sich in einer Achse >180° drehen sind Pendeltüren, Karusselltüren. Sie sind keine barrierefreien Zugänge und nicht als einziger Zugang geeignet.								
5.4.1	Barrierefreier Zugang muss vorgehalten werden.	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
5.4.2	Pendeltüren müssen Schließvorrichtungen haben, die ein Durchpendeln der Türen verhindern.	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 5.4		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

5.5 Drehflügeltüren („normale Türen“) ohne automatischen Antrieb								
Ein Türblatt mit Zarge, das mittels Bänder/Scharnier verbunden ist und einen Öffnungswinkel von 180° ermöglicht.								
5.5.1	Müssen leichtgängig zu öffnen und zu schließen sein	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
5.5.2	auf der Innenseite über die ganze Türbreite mit horizontaler Zuziehstange in 85 cm Höhe versehen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 5.5		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0



# AUDIT barrierefreie Museen

11/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

5.8 Windfänge							
Ein kleiner Vorraum eines Gebäudes mit einer Außen- und Innentür, dient der Wärme- und Geräuschdämmung.							
5.8.1	≥250 cm tief und ≥200 cm breit - besser 300 cm breit					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
5.8.2	bei Schiebetüranlagen ≥150 cm x ≥150 cm					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
Summe Pos. 5.8						(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

5.9 Fußmatten und Abstreifrost							
5.9.1	berollbar und gehilfengerecht					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
Summe Pos. 5.10						(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

5.10 Bewegungsflächen vor Türen							
Die Bewegungsfläche ist die zur Nutzung erforderlich Fläche, deren Sicherstellung durch Einhaltung der notwendigen Abstände erfordert. Bewegungsflächen beziehen sich auf den Wendekreis des Rollstuhlfahrers. Bewegungsflächen dürfen sich überlagern.							
5.10.1	Bewegungsfläche bei nach innen aufschlagenden Türen ≥120 cm x ≥150 cm					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
5.10.2	Bewegungsfläche bei nach außen aufschlagenden Türen ≥150 cm x ≥150 cm					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
5.10.3	Bewegungsfläche bei Schiebetüren ≥120 cm x ≥190 cm					F	0 1 2 3 4 S
Bemerkung:							
Summe Pos. 5.10						(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

# AUDIT barrierefreie Museen

15/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>6 Aufzüge</b>								
Ein Aufzug, auch Fahrstuhl oder Lift genannt, ist eine Anlage, mit der Personen oder Lasten in einer beweglichen Kabine, einen Fahrkorb oder einer Plattform in vertikaler Richtung zwischen mehreren Ebenen transportiert werden.								
<b>6.1 Bewegungsraum vor Aufzügen</b>								
Der Bewegungsraum ist die zur Nutzung erforderlich Fläche, deren Sicherstellung durch Einhaltung der notwendigen Abstände erforderlich ist. Bewegungsflächen beziehen sich auf den Wendekreis des Rollstuhlfahrers. Bewegungsflächen dürfen sich überlagern.								
6.1.1	Bewegungsraum $\geq 150 \text{ cm} \times \geq 150 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.1.2	bei gegenüberliegenden herabführenden Treppen Bewegungsraum $\geq 150 \text{ cm} \times \geq 300 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
wenn nein:								
Summe Pos. 6.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

<b>6.2 Anforderungstaster (Bedienungselemente außerhalb)</b>								
Ist eine Vorrichtung, mit dem der Mensch Einfluss auf eine Maschine oder Anlage nehmen kann.								
6.2.1	in 85 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.2.2	50 cm Entfernung von Innenwinkeln	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 6.2		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

16/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>6.3 Aufzugstür</b>												
Eine kraftbetätigte Schiebetür, die den Aufzugsschacht in den Ebenen trennt.												
6.3.1	lichte Breite $\geq 90$ cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 6.3 (maximal erreichbare Punktzahl= )												0

<b>6.4 Lichtschranke</b>												
Eine Lichtschranke besteht aus einem Lichtsender und einem Lichtempfänger, eine Unterbrechung des Lichtstrahles löst eine Schaltung aus.												
6.4.1	Lichtschranke in 50 cm Höhe					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 6.4 (maximal erreichbare Punktzahl= )												0

<b>6.5 Kabinengröße</b>												
Die geforderte Mindestabmessung des Fahrkorbes ergeben sich aus der Größe eines Rollstuhls und dem zusätzliche notwendigen Platzbedarf für eine Begleitperson.												
6.5.1	$\geq 110$ cm x $\geq 140$ cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 6.5 (maximal erreichbare Punktzahl= )												0

# AUDIT barrierefreie Museen

17/12



Bewertungsskala												
F	0	1	2	3	4	S						
<p>Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.</p>												
<b>6.6 Ausstattung der Kabine</b>												
Die Bedienelemente im Fahrkorb sollten so gestaltet und angebracht sein, dass sie von allen Besuchern erreicht werden können. Bei den Bedienelementen ist es zwingend notwendig, das Zwei-Sinne-Prinzip einzuhalten.												
6.6.1	Handlauf h = 85 cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
6.6.2	Handlaufdurchmesser 30 - 45 mm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
6.6.3	Spiegel über volle Breite gegenüber der Aufzugstür, wenn Tür gleich Ein- und Ausgang					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
6.6.4	mind. ein Klappsitz (bei großen Aufzügen)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
6.6.5	helles blendfreies Licht					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 6.6					(maximal erreichbare Punktzahl= )		<b>0</b>					

# AUDIT barrierefreie Museen

10/10



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

6.7 Aufzugstableau								
Alle Bedienelemente sollen waagrecht nebeneinander, und um ein besseres Erreichen zu ermöglichen, auf einem leicht schrägstehenden Tableau angeordnet werden. Ein zweites, senkrechtes und in Augenhöhe angeordnetes Bedientableau erleichtert Sehbehinderten die Benutzung des Aufzuges.								
6.7.1	mind. ein horizontales oder vertikales Tableau, Abstand zur Kabinenecke $\geq 50$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.7.2	taktile, kontrastreiche, leichtgängige Tasten in $h = 85$ cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.7.3	<b>keine</b> Sensortasten	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.7.4	Schriftgröße 25 mm, 1 mm erhaben (Prismenschrift / Pyramidenschrift)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 6.7		(maximal erreichbare Punktzahl= )						<b>0</b>

6.8 Stockwerkangabe								
Zwei-Sinne-Prinzip muss eingehalten werden, damit der Aufzug von allen Besuchern genutzt werden kann.								
6.8.1	optisch	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
6.8.2	akustische Ansagen bei Aufzügen mit mehr als zwei Haltestellen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 6.8		(maximal erreichbare Punktzahl= )						<b>0</b>

# AUDIT barrierefreie Museen

10/12



Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

6.9 Alarmsystem						
Zwei-Sinne-Prinzip muss eingehalten werden, damit der Aufzug von allen Besuchern im Notfall genutzt werden kann.						
6.9.1	taktil und visuell gut auffindbar	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
6.9.2	Beschriftung in tastbarer Schrift (Prismenschrift / Pyramidenschrift)	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
6.9.3	Notrufgegensprechanlage mit Leuchtanzeige ausgestattet, welche die Hörbereitschaft der Gegenseite optisch anzeigt	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
6.9.4	eine Leuchtanzeige mit optischer Rückmeldung z.B. „Hilfe kommt“	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
6.9.5	sofern keine Gegensprechanlage vorhanden ist, mit akustischem und optischem Signal versehen z.B. „Hilfe kommt“	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
Summe Pos. 6.9 (maximal erreichbare Punktzahl= )						0

6.10 Aufzug ausgeschildert						
Der Aufzug muss so gekennzeichnet sein, dass der Aufzug für alle Besucher auffindbar und nutzbar ist. Beschilderung über Piktogramme und Integration ins Leitsystem.						
6.10.1	mit Schildern / Piktogramm auf den Aufzug hinweisen	F	0	1	2	3 4 S
Bemerkung:						
Summe Pos. 6.10 (maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

20/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>7 Treppen</b>												
Stufen bzw. Treppen können von Menschen im Rollstuhl nicht ohne fremde Hilfe überwunden werden und stellen auch für Menschen mit Gehbehinderung sowie Personen mit Kinderwagen ein bedeutendes Hindernis dar.												
<b>7.1 Laufbreite</b>												
Die lichte Treppenbreite.												
7.1.2	b ≥ 130 cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 7.1 (maximal erreichbare Punktzahl= )												0

<b>7.2 Treppenauf- und abgänge</b>												
Treppenlauf, der nach oben oder nach unten führt.												
7.2.1	Änderung des Bodenbelags in Beschaffenheit und Farbe (Material) unmittelbar vor der ersten und hinter der letzten Stufe					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
7.2.2	Treppen und Podeste hell und blendfrei ausgeleuchtet					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
7.2.3	Treppen und Podeste kontrastreich gestaltet											
Bemerkung:												
Summe Pos. 7.2 (maximal erreichbare Punktzahl= )												0

# AUDIT barrierefreie Museen

24/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

7.3 Treppenstufen									
Eine Treppenstufe ist das einzelne Steigungselement einer Treppe. Eine Treppenstufe dient zur einfachen Überwindung von Höhendifferenzen. Die erste Stufe einer Treppe bezeichnet man als Antrittsstufe, die letzte als Austrittsstufe.									
7.3.1	mind. erste und letzte Stufe kontrastreich markiert, wünschenswert alle Treppenstufen	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
7.3.2	Stufenkantenmarkierungen müssen direkt an den Vorderkanten der Trittstufen beginnen, Trittstufe (oben) b= 4 cm - 5 cm und auf der Setzstufe (Stirnseite) mindestens 2 cm breit.	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
7.3.3	<b>keine</b> Stufenunterschneidung	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
7.3.4	<b>keine</b> offenen Stufen	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
7.3.5	rutschfester Bodenbelag	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 7.3		(maximal erreichbare Punktzahl= )							0

7.4 Zwischenpodeste									
Der Treppenabsatz am Anfang und am Ende eines Treppenverlaufes.									
7.4.1	bei längeren Treppen nach höchstens 15 Stufen Zwischenpodeste von ≥135 cm Tiefe, wenn möglich mit Sitzmöglichkeit	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 7.4		(maximal erreichbare Punktzahl= )							0



# AUDIT barrierefreie Museen

22/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>8 Behindertentoiletten</b>								
Ist eine sanitäre Einrichtung für Menschen mit Behinderung.								
<b>8.1 Grundsatz</b>								
8.1.1	möglichst in jedem für Menschen mit Behinderung erreichbaren Geschoss ein barrierefreies WC, mindestens jedoch ein	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.1.2	Bedienungselemente in h = 85 cm und mind. 50 cm Abstand von Innenwinkeln (Ausnahme: Notrufschnur muss bis zum Boden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.1.3	Toilettensitz, Waschtisch, Taster, Haltegriffe etc. kontrastreich gestaltet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.1.4	Hinweisschilder / Piktogramm auf Behinderten WC	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.1.5	Piktogramm auf Behinderten WC-Tür	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

<b>8.2 Beleuchtung</b>								
Mit Beleuchtung bezeichnet man eine optische Ausleuchtung und Erhellung eines Raumes oder Objektes mit Kunstlicht oder Tageslicht.								
8.2.1	helles blendfreies Licht	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.2		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

2/1/2



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

<b>8.3 Wendefläche vor dem Toilettenbecken</b>												
Die Wendefläche ist die frei zuhaltende Bewegungsfläche, die sich auf die Abmaße des Rollstuhles bezieht.												
8.3.1	Bewegungsfläche $\geq 150$ cm x $\geq 150$ cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 8.3											(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

<b>8.4 Fläche zum Überwechseln vom Rollstuhl zum WC</b>												
Die frei zuhaltende Stellfläche, die der Rollstuhlfahrer benötigt, um von einem Elektrorollstuhl auf einen mechanischen Rollstuhl überzusetzen.												
8.4.1	rechts und links neben dem Toilettenbecken $b \geq 90$ cm und $t \geq 70$ cm Stellflächen					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 8.4											(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

<b>8.5 Behinderten WC-Tür</b>												
Die Tür von dem Behinderten-WC ist die einzige Tür, die nach außen in den Flur aufschlagen muss.												
8.5.1	muss nach außen aufschlagen und im Notfall von außen zu öffnen sein					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 8.5											(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

<b>8.6 Notrufanlage</b>												
Zwei-Sinne-Prinzip muss eingehalten werden, damit vom Nutzer im Notfall ein Hilferuf getätigt werden kann.												
8.6.1	Schnurzug / Schnurzüge vom Waschtisch und WC, sowie vom Boden aus erreichbar, wenn möglich 20 cm über dem Boden					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												

# AUDIT barrierefreie Museen

25/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

8.6.2	Piktogramm am Schnurzug / Notruf	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.6.3	sicherstellen, dass der Notruf jederzeit ankommt	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.6								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>8.7 Hänge-Wand-WC</b>								
8.7.1	Sitzhöhe 46 - 48 cm inklusive Toilettensitz	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.7.2	freie Tiefe ≥70 cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.7								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

<b>8.8 Spülsystem</b>								
8.8.1	leichtgängig und mit großem Taster	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.8.2	Spülsystem erreichbar, z.B. im Haltegriff integriert	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.8.3	Spülauslösung vollautomatisch	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.8								0
								(maximal erreichbare Punktzahl= )

# AUDIT barrierefreie Museen

26/12



Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

Bewertungsskala													
F	0	1	2	3	4	S							
8.9 Stützgriffe am WC													
8.9.1	umklappbar links und rechts neben dem WC, bei beidseitiger Anfahrmöglichkeit, bei einseitiger Anfahrmöglichkeit ein umklappbarer und ein fester Griff					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
8.9.2	74 - 76 cm Höhe					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
8.9.3	Abstand zwischen den Griffen 65 - 70 cm					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
8.9.4	sollten das WC vorne um etwa 15 cm überragen					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
8.9.5	mit rutschsicherer Oberfläche					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
Summe Pos. 8.9											(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

<b>8.10 Pisuar / Urinale</b>													
8.10.1	bei min. einem Pisuar / Urinal sollte der vordere Rand auf h = 48 cm liegen					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
Summe Pos. 8.10											(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

<b>8.11 WC - Papierhalter</b>													
8.11.1	Toilettenpapier gut erreichbar, z. B. beidseitig an den Haltegriffen					F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:													
Summe Pos. 8.11											(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

# AUDIT barrierefreie Museen

27/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

8.12 Waschtisch									
8.12.1	Waschtischoberkante h = 80 - 82 cm	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
8.12.2	unterfahrbar min. t = 30 cm, h = 67 cm	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
8.12.3	Einhandhebelmischer, mit verlängertem Bedienarm	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 8.12		(maximal erreichbare Punktzahl= )							0

8.13 Handtuch-Papierspender, Seifenspender, Handtrockner									
8.13.1	mit einer Hand bedienbar h = 85 cm, über oder neben dem Waschbecken	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 8.13		(maximal erreichbare Punktzahl= )							0

8.14 Spiegel									
8.14.1	Spiegel bis auf Oberkante Waschbecken min. h = 100 cm	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
8.14.2	Höhenverstellbarer- / Klappbarer Spiegel in h = 85 cm bedienbar	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 8.14		(maximal erreichbare Punktzahl= )							0

# AUDIT barrierefreie Museen

20/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

8.15 Abfallbehälter								
8.15.1	möglichst unter oder in unmittelbarer Nähe zum Handtuchpapierspender	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.15.2	Öffnung in 40 - 60 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.15		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

8.16 Kleiderhaken								
8.16.1	Ein Kleiderhaken in +/- 110 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.15.2	Ein Kleiderhaken in +/- 180 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.16		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

8.17 Ablage								
8.17.1	in 80 - 100 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.17		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

20/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

8.18 Lichtschalter								
8.18.1	in 85 cm - 110 cm Höhe	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
8.18.2	Bei Bewegungsmelder, Einstellung ausreichend Zeit	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 8.18		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

9 Wickelraum / Wickeltisch								
9.1 Grundsatz								
9.1.1	möglichst in jedem erreichbaren Geschoss ein Wickelraum / Wickeltisch, mindestens jedoch ein Wickelraum / Wickeltisch im Gebäude	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
9.1.2	Wickelraum / Wickeltisch kann in einem barrierefreien WC integriert sein	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
9.1.3	ein Wickeltisch sollte jeweils in Damen- und Herrentoilette integriert sein	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
9.1.4	Ausstattung eines separaten Wickelraumes: Wickeltisch, Waschtisch, Seifenspender, Abfallbehälter, Handtücher / Handtrockner	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
9.1.5	mit Schildern auf den Wickelraum hinweisen (Piktogramm)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 9.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

# AUDIT barrierefreie Museen

20/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

10. Beleuchtung der Ausstellungsräume								
10.1 Grundsatz								
10.1.1	helles blendfreies Licht im Raum	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
10.1.2	Exponate, Objekte und/oder Texttafeln blend- und schattenfrei mit mind. 500 Lux beleuchtet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
10.1.3	Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 10.1		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

11 Zusätzliche Kriterien für Dienstleistungsangebote								
11.1 Informations- und Orientierungssystem								
11.1.1	Besucherleitsystem eindeutig und gut sichtbar	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.1.2	Infoblatt in Braille-Version	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.1.3	Infoblatt in Großdruckversion (mind. Schriftgröße 26 Punkt)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.1.4	Informationen leicht verständlich formulieren	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.1.5	Informationstafeln kontrastreich in Großschrift und Brailleschrift	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

24/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

11.1.6	Informationstafeln mit Brailleschrift höhenverstellbar
Bemerkung:	
11.1.7	rot-grün und gelb-blau Kombinationen vermeiden
Bemerkung:	
11.1.8	stehen Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung
Bemerkung:	
11.1.9	Hör- / Kommunikationshilfen vorgesehen, z. B. Induktionsschleifen, transportable Anlage oder Infrarotanlage und Textanzeigen
Bemerkung:	
11.1.10	Piktogramm für induktive Höranlage
Bemerkung:	
11.1.11	Störgeräusche vermeiden
Bemerkung:	
11.1.12	Multimediaausstellung mit Kopfhörer / Untertitel / Gebärdendolmetscher
Bemerkung:	
11.1.13	Technik für Schriftdolmetscher/in vorgehalten
Bemerkung:	
11.1.14	Rollstuhlstellplätze für den Wechsel des Rollstuhls, Bewegungsfläche von $\geq 180 \text{ cm} \times \geq 150 \text{ cm}$
Bemerkung:	

# AUDIT barrierefreie Museen

22/12



Bewertungsskala												
F	0	1	2	3	4	S						
Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.												
11.1.15	vor den Rollstuhlstellplätzen Bewegungsfläche von ≥180 cm × ≥150 cm					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.16	Audioguide (gut tastbare Tasten, erhaben, kein Touch-Screen, Menüführung sprachgesteuerte, mehrsprachig)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.17	Tastguide (gut tastbare Tasten, erhaben, kein Touch-Screen, Menüführung sprachgesteuerte, mehrsprachig)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.18	Videoguide in Gebärdensprache					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.19	Kopfhöreranschluss für eigene Kopfhörer am Audioguide					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.20	Computeranimation, Videoübertragung mit Untertitel und/oder Gebärdendolmetscher					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.21	Führung für Menschen mit Behinderung (Bsp. Lernbehinderte)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.22	Tastbare Modelle (für alle Besucher)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.23	Tastbare Reliefbilder der Ausstellungsobjekte					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.1.24	Tastbarer Reliefplan (Grundriss des Gebäudes)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 11.1					(maximal erreichbare Punktzahl= )					<b>0</b>		

# AUDIT barrierefreie Museen

22/12



Bewertungsskala												
F	0	1	2	3	4	S						
Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.												
<b>11.2 Text und Schrift</b>												
11.2.1	Lesehöhe 130 cm, Informationstafel Mitte					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.2	Kontrastreich zum Hintergrund					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.3	Schriftgröße in Abhängigkeit der Leseentfernung (Leseentfernung Le = 200 cm, Schriftgröße Sg = 0,6 cm; Le = 500 cm, Sg = 1,45 cm; Le = 1000 cm, Sg = 2,9 cm)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.4	Schriften / Texte auf stark reflektierenden Hintergründen vermeiden (wie z. B. Metall oder Glas)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.5	Text leichtverständlich (Fremdwörter und Sonderzeichen vermeiden)					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.6	Kurze Zeilen links bündig im Flattersatz					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.7	Serifenlose Schrift verwenden					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.8	Schriften auf Bildern, dünnem Papier und/oder glänzendem Papier vermeiden					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
11.2.9	Brailleschrift gröÙe 0,23 cm zwischen benachbarten Punkten in derselben Form; 0,41cm zwischen benachbarten Punkten in zwei Formen; 0,56 cm zwischen benachbarten Punkten in zwei Zeilen					F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:												
Summe Pos. 11.2					(maximal erreichbare Punktzahl= )		<b>0</b>					



# AUDIT barrierefreie Museen

25/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

11.4 Ausstellungsräume								
11.4.1	stufenlos erreichbar	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.4.2	Bewegungsflächen für Menschen mit Behinderung $\geq 150 \text{ cm} \times \geq 150 \text{ cm}$	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.4.3	Hör- / Kommunikationshilfen vorgesehen, zum Beispiel Induktionsschleifen, transportable Anlage oder Infrarotanlage,	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.4.4	„Besucherführung“ durch kontrastreiche Farbgebung	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.4.5	Sitzgelegenheiten in unterschiedlichen Höhen mit und ohne Armlehnen zwischen den Exponaten	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 11.4		(maximal erreichbare Punktzahl= )						0

11.5 Vitrinen (in Abhängigkeit vom Exponat)								
11.5.1	Vitrinen müssen von Kindern, Kleinwüchsigen und Rollstuhlfahrern einsehbar sein	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.5.2	Vitrinen höhenverstellbar	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.5.3	Vitrinen im Neigungswinkel verstellbar	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.5.4	Vitrinen kontrastreich gestaltet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

26/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

11.5.5	Vitrinen unterlaufbar
Bemerkung:	
11.5.6	Vitrinenteile dürfen nicht in den Raum ragen
Bemerkung:	
11.5.7	wenn unterfahrbar, dann min. b = 80 cm; h = 70 cm, t = 60 cm
Bemerkung:	
11.5.8	≥ 50 cm vom Innenwinkel entfernt
Bemerkung:	
11.5.9	Bedienungselemente in Höhe von 85 cm, höhenverstellbar auf 60 – 120 cm
Bemerkung:	
11.5.10	Tasten, großflächig mit taktilen Hinweisen
Bemerkung:	
11.5.11	Bewegungsfläche für Menschen im Rollstuhl ≥150 cm x ≥150 cm
Bemerkung:	
11.5.12	durch Kontrastfarben deutlich
Bemerkung:	
11.5.13	Informationen auch in Brailleschrift und tastbarer Schrift (Prismenschrift / Pyramiden Schrift)
Bemerkung:	

# AUDIT barrierefreie Museen

27/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

11.5.14	keine Sensortasten	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.5.15	akustische Ansagen und optische Anzeigen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 11.5 (maximal erreichbare Punktzahl= )								0

<b>11.6 Wartezonen</b>								
11.6.1	Sitzgelegenheiten alle +/- 50 m vorhalten, in unterschiedlichen Höhen mit und ohne Armlehnen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.6.2	Plätze für Rollstühle vorhanden +/- 50 m	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
11.6.3	Fliegende Sitzplätze (mobile Sitzmöbel)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 11.6 (maximal erreichbare Punktzahl= )								0



# AUDIT barrierefreie Museen

20/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

12 Lernen		
<b>12.1 Grundsatz</b>		
12.1.1	bewusstes Lernen und Erleben durch das "Mehr-Sinne-Prinzip"	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
12.1.2	Reihenfolge der Ausstellung aufeinander aufbauend (selbst erklärend)	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
12.1.3	Route durch das Museum frei wählbar	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
12.1.4	Spielerische Wiederholungen, Lernspiele unterstützt durch Multi-Media	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
12.1.5	Miteinander Lernen (Aktive Aufgaben)	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
12.1.6	Zusammenfassung von Teilbereichen in Ruhezeiten in Text / Bild / Multi-Media (unbewusstes Lernen)	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
Summe Pos. 12.1		(maximal erreichbare Punktzahl= ) <b>0</b>

13 Veranstaltungsräume		
<b>13.1 Grundsatz</b>		
13.1.1	bei fester Bestuhlung mind. 2 Rollstuhl-Stellplätze	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		
13.1.2	Tische unterfahrbar b = 80 cm; h = 70 cm, t = 60 cm	F   0   1   2   3   4   S
Bemerkung:		

# AUDIT barrierefreie Museen

10/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
<b>Summe Pos. 13.1</b> (maximal erreichbare Punktzahl= ) <b>0</b>						

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

13.1.3	Bewegungsflächen von $\geq 150$ x $\geq 150$ cm freihalten	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
13.1.4	Bühnenbereich stufenlos erreichbar	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
13.1.5	Induktive Höranlage	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
13.1.6	Vortragstechnik Bedienhöhe 85 – 100 cm	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
13.1.7	Versammlungsraum und Veranstaltungsraum mit min. 500 Lux ausgeleuchtet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
							<b>0</b>	

14 Service / Hilfsmittel								
14.1 Grundsatz								
14.1.1	Bereitstellung von Leihrollstühlen und Kinderwagen / Bollerwagen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
14.1.2	Barrierefreie Bereiche sind mit Piktogrammen gekennzeichnet	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
14.1.3	Angestellte im Servicebereich sind auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung geschult	F	0	1	2	3	4	S
wenn <b>nein</b> :								
14.1.4	ist die Mitnahme von Begleit- und Blindenführhunden erlaubt	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

11/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

14.1.5	Vergrößerungsgläser (Lupe)	F	0	1	2	3	4	S	
Bemerkung:									
Summe Pos. 14.1								(maximal erreichbare Punktzahl= )	0

<b>15 barrierefreie Rettungswege</b>								
Fluchtwege und Notausgänge müssen in gesicherte Bereiche führen.								
<b>15.1 Grundsatz</b>								
15.1.1	Lückenlose und gutschichtbare Ausschilderung der Rettungswege	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.2	Kennzeichnung der Rettungswegtüren und Notausgänge groß und kontrastreich	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.3	Rettungswege in Wegbreiten und Höhen durch Hindernisse eingeschränkt	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.4	Brandgesicherte Bereiche zur Evakuierung für den Zwischenaufenthalt von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.5	Visuelle Informationen in Notfällen über Lichtsignalgeber für Gehörlose und Schwerhörige	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.6	Akustische Informationen in Notfällen für Blinde und Sehbehinderte	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.7	Individuell ausgerichtetes Informationssystem für Blinde und Sehbehinderte durch Plandarstellungen der Rettungswege durch ertastbare Schwellkopien	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								

# AUDIT barrierefreie Museen

12/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
F	0	1	2	3	4	S
Summe Pos. 15.1						0

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

15.1.9	Sicherheitsbeleuchtungen vorhanden und funktionsfähig	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.1.10	In allen Räumen Rauchmelder vorhanden	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 15.1						(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

15.2 Brandschutztüren								
Brandschutztüren haben die Aufgabe, Wandöffnungen in feuerhemmenden oder feuerbeständigen Wänden gegen das Durchdringen von Feuer zu sichern. Brandschutztüren sind grundsätzlich verschlossen zu halten. Einzige Ausnahme sind kraftbetätigte Brandschutztüren mit bauaufsichtlich zugelassenen Feststellanlagen.								
15.2.1	Ausstattung mit Elektrotaste (Bedienelement $\geq 50$ cm von Ecken und Vorsprüngen)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.2.2	bei Offenhaltung der Türen sind bauaufsichtlich zugelassene Feststellanlagen erforderlich (selbstschließend)	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.2.3	Notausgangstüren ohne fremde Hilfsmittel leicht zu öffnen	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.2.4	Paniktürverschlüsse nach DIN EN 1125. Gilt für Notausgänge an denen Paniksituationen entstehen können, weil die Menschen im Gebäude nicht mit den Ausgängen und deren Beschlägen vertraut sind	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
15.2.5	Notausgangverschlüsse nach DIN EN 179. Gilt für Notausgänge, an denen nicht mit Paniksituationen zu rechnen ist, weil die Menschen im Gebäude mit den Ausgängen und Türbeschlägen vertraut sind	F	0	1	2	3	4	S
Bemerkung:								
Summe Pos. 15.2						(maximal erreichbare Punktzahl= )		0

# AUDIT barrierefreie Museen

12/12



Bewertungsskala						
F	0	1	2	3	4	S

Dieses vorliegende AUDIT ist ausschließlich nur zur Einsicht bestimmt. Ich verweise ausdrücklich auf das Urheberrecht der Autoren. Ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung dürfen diese Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden. Der Missbrauch in einer anderen Art und Weise ist ebenfalls nicht zulässig.

Summe der maximal erreichbaren Punktzahl	
--	--

Summe der erreichten Punktzahl	
--------------------------------	--

Ergebnis in Prozent	
---------------------	--

Bewertung:	80% bis 100% = sehr gut
	60% bis 79% = gut
	40% bis 59% = befriedigend
	20% bis 39% = ausreichend
	0% bis 19% = schlecht bis unzureichend

Bewertung:

--